Unsere Grundschule liegt schon seit vielen Jahren bei den zentralen Vergleichsarbeiten in der Klassenstufe 3 (VERA 3) über dem Landesdurchschnitt, z.T. sogar erheblich.

Dies zeigt folgende Übersicht:

Jahr	De	utsch	Mathematik		
	Land	Schule	Land	Schule	
2008 (1)	65 %	77%	71%	94,6%	
2009 (1)	66,7%	73,1%	74,6%	75,7%	
2010 (2)	52,8%	56,1%	50,9%	92,5%	
2011 (2)	61,1%	77,5%	45,6%	61,3%	
2012 (2)	57,4%	80,7%	37,8%	59,1%	

^{(1) -} in den Jahren 2008 und 2009 wurden die Vergleichsarbeiten in

Die Statistik bezieht sich auf die Anzahl der Schüler in %, die Ergebnisse in den höchsten beiden Niveaustufen (NS 2 und NS 3) erzielt haben. Die unterschiedlichen Deutsch- bzw. Mathematikbereiche sind in der oben stehenden Auswertung zusammengefasst.

(2) Ab 2010 erfolgte die Auswertung der Ergebnisse der VERA 3 in 5 Kompetenzstufen.

In der Statistik sind die Ergebnisse der Anzahl der Schüler in % in den drei höchsten Kompetenzstufen zusammengefasst.

Die unterschiedlichen Deutsch- bzw. Mathematikbereiche sind hier ebenfalls zusammengefasst.

Jahr	Deutsch				Mathematik			
	Land		Schule		Land		Schule	
	Lesen	Zuhören	Lesen	Zuhören	Größen & Messen	Raum & Form	Größen & Messen	Raum & Form
2013	55,4 %	70,9 %	70,5 %	74,4 %	51 %	61,6 %	70,1%	63,7 %
	Lesen	Rechtschreiben	Lesen	Rechtschreiben	Daten, Häufigkeit Wahrscheinlichkeit	Raum & Form	Daten, Häufigkeit Wahrscheinlichkeit	Raum & Form
2014	64,0%	34,0%	70,0%	79,0 %	72, 0 %	60,0%	94,0 %	84,0 %
	Lesen	Sprachgebrauch	Lesen	Sprachgebrauch	Daten, Häufigkeit Wahrscheinlichkeit	Zahlen & Operationen	Daten, Häufigkeit Wahrscheinlichkeit	Zahlen & Operationen
2015	69,0%	64,0 %	83,0 %	74,0 %	56,0 %	48,0 %	58,0 %	62,0%

³ Fähigkeitsniveaustufen ausgewertet.

Darstellung der Zentralen Vergleichsarbeiten 2014 (VERA 3) in den beiden höchsten Kompetenzstufen IV und V (zusammengefasst) und der niedrigsten Kompetenzstufe I

Vergleich zwischen Land -_Schule und Klassen 3a und 3b

		Lesen		
Kompetenzstufen	Land	Schule	Klasse 3a	Klasse 3b
IV +V	36%	70%	69%	72%
I	16%	5%	6%	5%
	R	echtschreiben	***	
IV +V	14%	44%	25%	47%
<u> </u>	42%	8%	13%	5%
Mathema			eit, Wahrschein	
IV +V	47%	61%	46%	72%
ı	11%	3,5%	7%	
Math	nematik -		Form (Geomet	rie)
IV +V	32%	59%	46%	67%
	17%	6%	7%	5%

^{***} Die Teilnahme war freiwillig!

Darstellung der Zentralen Vergleichsarbeiten 2015 (VERA 3) in den beiden höchsten Kompetenzstufen IV und V (zusammengefasst) und der niedrigsten Kompetenzstufe I

Vergleich zwischen Land - Schule und Klassen 3a,3b und 3c

		Lesen			
Kompetenzstufen	Land	Schule	Klasse 3a	Klasse 3b	Klasse 3c
IV +V	40%	44%	32%	60%	39 %
Ι	14%	11%	16%	5%	11 %
	S	prachgebraucl	h***	·	
IV +V	35%	49%	53%	40%	55 %
I	13%	9%	11%	10%	6 %
Mathemat					
IV +V	32%	35%	38%	29%	39 %
I	24%	20%	5%	38 %	17 %
Math	ematik ·	- Zahlen und	l Operationen	·	
IV +V	27%	29%	19%	33%	34 %
I	24%	17%	19%	19%	11 %

^{***} Die Teilnahme war freiwillig!

Kompetenzstufe I (Lesen): Der Schüler kann Einzelinformationen im

Text finden und einfache Schlüsse ziehen.

Kompetenzstufe I (Rechtschreiben): Der Schüler kann Wörter überwiegend

lautgetreu schreiben.

Kompetenzstufe I (Mathematik): Der Schüler kann Routineprozeduren auf

(Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit) Grundlage einfachen begrifflichen Wissens vollziehen.

Kompetenzstufe I (Mathematik): Der Schüler kann Routineprozeduren auf

(Raum und Form) Grundlage einfachen begrifflichen Wissens vollziehen.

Kompetenzstufe IV +V (Lesen): Der Schüler kann wesentliche Aspekte im

Gesamtzusammenhang des Textes erfassen.

Der Schüler kann Aussagen zu zentralen Aspekten

selbständig begründen.

Kompetenzstufe IV +V (Rechtschreiben): Der Schüler kann nicht nur Wörter mit konkreter sondern

auch mit abstrakter Bedeutung richtig schreiben.

Der Schüler kann Wörter mit schwer zu durchschauenden

Strukturen richtig schreiben.

Kompetenzstufe IV +V (Mathematik): Der Schüler kann begriffliches Wissen und Prozeduren

(Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit) sicher und flexibel anwenden. Der Schüler kann komplexe

Probleme unter selbständiger Entwicklung geeigneter

Strategien modellieren.

Kompetenzstufe IV +V (Mathematik): Der Schüler kann begriffliches Wissen und Prozeduren

sicher und flexibel anwenden. Der Schüler kann komplexe

(Raum und Form)

Probleme unter selbständiger Entwicklung geeigneter

Strategien modellieren.